

Information zur Bewerbung

Unsere Schule nimmt nicht am Anmeldeverfahren „Schüler Online“ teil. Interessierte Bewerber/innen können sich **ab September – unabhängig vom Online-Verfahren – direkt bei der Bischöflichen Liebfrauenschule** bewerben. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Unterlagen schriftlich ein. Die Terminvergabe für das persönliche Anmeldegespräch erfolgt nach Erhalt der Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsunterlagen:

1. Kopie des Halbjahreszeugnisses vor dem entsprechenden Abschluss bzw. des Abschlusszeugnisses
2. Bitte legen Sie beim Anmeldegespräch zusätzlich das Originalzeugnis vor.
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Zwei Passbilder
5. Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (§30a BZRG) nach Zusage des Schulplatzes.

an die
**Schulleitung der
Bischöflichen Liebfrauenschule
Bettrather Str. 20
41061 Mönchengladbach**

Sprechzeiten:

Montags von 11.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung.

E-Mail / Internet:

BLS-BK-MG@t-online.de
www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de

Die Bischöfliche Liebfrauenschule ist nicht an Schülereinzugsbereiche gebunden. Selbstverständlich sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen:
Lernmittelfreiheit • Schulgeldfreiheit • Schülerfahrtkostenerstattung
Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Förderung nach BAföG möglich.

**Bischöfliche Liebfrauenschule Mönchengladbach
Berufskolleg des Bistums Aachen**



Fachschule für Sozialpädagogik

(Praxisintegrierte Ausbildung - PiA)

Ausbildung z. Erzieher/in

Erwerb der Fachhochschulreife

**Bischöfliche Liebfrauenschule
Bettrather Str. 20, 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161/86059**

Ziel der Ausbildung:

In der Fachschule für Sozialpädagogik erwerben Studierende den Berufsabschluss „**staatlich anerkannte/r Erzieher/in**“, ggf. zusätzlich die Fachhochschulreife. Die Ausbildung kann an der Liebfrauenschule ab dem Schuljahr 2020/2021 wahlweise in zwei Formen absolviert werden: Der **konsekutiven Vollzeitform** (2 Jahre fachtheoretische Ausbildung mit integrierten Praxisphasen + 1 Jahr Berufspraktikum) **oder der praxisintegrierten Form (PiA)**. Beide Ausbildungsformen beinhalten ca. 2.400 Stunden fachtheoretischen Unterricht und mindestens 1.200 Stunden Fachpraxis. Die **praxisintegrierte Ausbildung** dauert drei Jahre mit integriertem Berufspraktikum. Der Unterricht findet durchgehend an zwei Tagen in der Woche statt und wird ergänzt durch fünf Blockwochen während der gesamten Ausbildungszeit. Die übrige Zeit arbeiten die Studierenden in einer sozialpädagogischen Einrichtung (z.B. Kindertageseinrichtung, Offene Ganztagschule, Stationäre Jugendhilfe, Jugendfreizeiteinrichtung), mit der sie einen Praktikantenvertrag über drei Jahre im Umfang von 19,5 Stunden abschließen. Im zweiten Jahr absolvieren die PiA-Studierenden ein vierwöchiges Vollzeitblockpraktikum in einem weiteren Arbeitsfeld. Ziel der Ausbildung z. Erzieher/in in der praxisintegrierten Form wie in der Vollzeitform ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben in allen sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu übernehmen und eigenverantwortlich tätig zu sein.

Beginn der Ausbildung:

Die Ausbildung z. Erzieher/in beginnt jeweils zu Anfang des neuen Schuljahres nach den Sommerferien und dauert drei Jahre. Vorgespräche und Beratungen, auch mit Ihren Unterlagen, können jederzeit nach telefonischer Vereinbarung oder zu den Sprechzeiten stattfinden. Bewerbungen nehmen wir ab September des jeweiligen Vorjahres entgegen.

Unterrichtsfächer:

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation • Englisch • Politik/Gesellschaftslehre • Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich: Religionslehre/Religionspädagogik – Lernfelder: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln • Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten • Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern • Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten • Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen • Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren • Wahlfach I: Vertiefung in einem Bildungsbereich • Wahlfach II: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe • Projektarbeit

Weiterbildungsmöglichkeiten nach abgeschlossener Ausbildung:

z.B. zum Heilpädagogen, Motopäden, Logopäden, aufbauende Studiengänge an Fachhochschulen und Hochschulen

Aufbau der Ausbildung z. Erzieher/in (PiA)

Eingangsvoraussetzungen:

Fachoberschulreife
und einschlägige
Berufsausbildung
(z.B. Kinderpfleger/in)

Fachoberschulreife
und
Fachoberschule
Klasse 11/12

Fachoberschulreife
und andere
Berufsausbildung
nach Beratung

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) / Fachhochschulreife
und Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr etc.

Schuljahr 1/2/3:

Fachtheoretische Ausbildung
in der Schule an zwei Wochen-
tagen ca. 20 Unterrichtsstunden

Fachpraktische Ausbildung in
einer sozialpädagogischen Ein-
richtung an drei Wochentagen

Fachschulexamen:

Drei Klausuren, ggf. mündliche Prüfung,
fachpraktische Prüfung (Kolloquium)

Abschlüsse:

Berufsabschluss:
staatlich anerkannte/r
Erzieher/in

Mit einer vierten Prüfungsarbeit
zusätzlich:
Fachhochschulreife

Arbeitsfelder:

Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Kinder- und Jugendwohnheim, Offene Ganztagschulen, Einrichtungen der Frühförderung, Einrichtungen der Jugendsozial- und -kulturarbeit, Erziehungs- und Familienberatungsstellen etc.